

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 25.05.2007, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:15 Uhr
Ende: 10:16 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Bericht der Verwaltung	5
2. Verwendung der RWE-Aktien der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH einschließlich Verwendung des Dividendenertrages	7
3. Anregung gem. § 21 Kreisordnung NRW zum Verkauf der RWE-Aktien	9
4. Bericht und zweite Fortschreibung des Frauenförderplanes	10
5. Erstellung eines Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf	11
6. Demografiebericht und Handlungskonzept Kreis Warendorf	12
7. Einstellung eines kommunalen Schulpsychologen	13
8. Pakt für den Sport im Kreis Warendorf	14

- | | | | |
|------------|--|-----------------|-----------|
| 9. | Namenszusatz "Europaschule" für das Berufskolleg Ahlen, das Berufskolleg Beckum und das Berufskolleg Warendorf des Kreises Warendorf | 039/2007 | 15 |
| 10. | Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) vom 09.06.2006 | 029/2007 | 16 |
| 11. | Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) vom 09.06.2006 | 047/2007 | 17 |
| 12. | Änderung der Richtlinien für die Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Warendorf | 060/2007 | 18 |
| 13. | Vereinbarung mit der Gemeinde Ostbevern über den Bau eines Rad-/Gehweges entlang der K 34 (Loburg) | 055/2007 | 19 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------|
| 1. | Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung in Drensteinfurt-Rinkerode; | 052/2007 | 20 |
| 2. | Vergabe des Auftrages zum Neubau der Fahrbahn im Zuge der K2, Osterfelde-Beelen, II. und III. BA | 056/2007 | 21 |
| 3. | Vergabe des Auftrages zur Deckenerneuerung im Zuge der K 21 in der OD Drensteinfurt | 058/2007 | 22 |
| 4. | Vergabe der Brandschutzarbeiten zur Abschottung der Elektroverteilungen in den Treppenträumen des Berufskollegs Beckum, Hansaring | 057/2007 | 23 |

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Buschkamp, Franz-Josef	
Holtermann, Carl	Vertretung für Herrn Karl-Wilhelm Hild
Juli, Reimund	
Kaup, Winfried	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünte-Poschmann, Hildegard	
Wartala, Franz-Jörg	
Wiemann, Norbert	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Kampelmann, Norbert	
Rogoski, Nicole	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses	
Hild, Karl-Wilhelm	
Müller, Eckehard	
Ommen, Detlef	
von der Verwaltung	
Hansen, Peter Dr.	

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.15 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse und anwesenden Bürger.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 14.05.2007 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurde mit Schreiben vom 21.05.2007 zu den nichtöffentlichen Vorlagen Nr. 056/2007 und 058/2007 jeweils der Beschlussvorschlag ergänzt.

Mit Datum vom 22.05.2007 wurde die in der Sitzungsvorlage 051/2007 angekündigte Tischvorlage der Synopse zum "Demografiebericht und Handlungsprogramm" versandt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Holtermann, der in dieser Wahlperiode erstmals an einer Sitzung des Kreisausschusses teilnimmt, wird durch Landrat Dr. Gericke vereidigt und zum Ehrenbeamten ernannt.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht der Verwaltung****• Personalbericht für den Kreis Warendorf für den Berichtszeitraum 2006**

➤ Herr Dr. Funke:

Der insgesamt fünfte Personalbericht enthalte eine aktuelle Analyse der wichtigsten Personalmanagement- und Personalstrukturdaten der 750 Mitarbeiter und 50 Auszubildenden. Er blicke aber nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft.

Ein wichtiger Schwerpunkt sei die demografische Entwicklung.

Die Altersstrukturdaten der Beschäftigten seien auf das Jahr 2016 hochgerechnet worden, um die Altersstruktur in der Kreisverwaltung in 10 Jahren abzubilden. Diese Struktur könne jetzt in der qualitativen und quantitativen Personalbedarfsplanung berücksichtigt werden.

Die Analyse bestätige, dass der seit Jahren eingeschlagene Weg, junge Menschen aus der Region auszubilden, richtig und wichtig für eine zukunftsfähige Kreisverwaltung sei.

Darüber hinaus gebe es auch zahlreiche externe Einflussfaktoren, die im Bericht aufgegriffen worden seien. Beispielsweise die Änderung der Arbeitszeit der Leitstellenmitarbeiter.

Auch in Zukunft solle der Aufwand im Personalkostenbereich gering gehalten und der Konsolidierungskurs fortgesetzt werden.

• Neue Verteilung der Wohngeldmittel des Landes

➤ Herr Dr. Funke:

Er könne die Presseberichte der vergangenen Tage bestätigen. Durch die Hartz-IV-Gesetze seien viele Be-, aber auch Entlastungen für den Kreis Warendorf und die Kommunen entstanden. Der Kreis sei mit den Städten und Gemeinden zusammen per Saldo mit 2,3 Mio. € für das Jahr 2005 belastet gewesen. Das Land hingegen sei durch Einsparungen beim Wohngeld erheblich entlastet worden. Das Land gebe die Einsparungen an die Kommunen weiter. Der Kreis sei bislang nicht mit dem Verteilungsschlüssel des Landes einverstanden gewesen. Es sei nur der Aufwand, nicht aber die Entlastung berücksichtigt worden. Insbesondere einige Großstädte im Ruhrgebiet zählten bei dem Verteilungsschlüssel zu den finanziellen Gewinnern der Hartz-IV-Reformen. Nun solle ein neuer Verteilungsschlüssel angewandt werden. Nach dem alten Verteilungsmodell habe der Kreis 2,8 Mio. € erhalten. Nach dem neuen Schlüssel erwarte er 6,7 Mio. € für das laufende Jahr. Für 2008 und 2009 rechne er mit 6 Mio. €. Eine Beratung des Gesetzes im Landtag stehe noch aus.

- **Novellierung des ÖPNV-Gesetzes**

- Herr Gnerlich:

Das Land NRW beabsichtige, das ÖPNV-Gesetz zum 01.01.2008 zu novellieren. Deutliche Kritik der kommunalen Seite bestehe an der vorgesehenen Neustrukturierung der Zweckverbände im SPNV. Der Gesetzesentwurf sehe künftig nur noch drei Zweckverbände vor, den VRR für das Ruhrgebiet, einen Rheinischen und einen Westfälischen Zweckverband.

Von den Zweckverbänden in Westfalen und dem Landkreistag werde die Forderung erhoben, dass auch nach Gründung des neuen Dachverbandes die bestehenden Zweckverbände weiterhin die Finanzverantwortung und Bewirtschaftung für laufende Verkehrsverträge und auch für zukünftige Ausschreibungen erhalten sollen.

2.	Verwendung der RWE-Aktien der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH einschließlich Verwendung des Dividendenertrages	062/2007
----	--	-----------------

➤ Landrat Dr. Gericke:

Aus Sicht der Verwaltung wäre es aus wirtschaftspolitischen und standortstrategischen Gründen falsch, die RWE-Aktien zu verkaufen. Der Kreis Warendorf besitze seit Jahrzehnten Aktien der RWE AG bzw. vormals der VEW.

Die RWE AG habe einen erheblichen Anteil kommunaler Aktionäre, die durchaus Einfluss auf Unternehmensentscheidungen hätten. Sollten die Kommunen allerdings ihre Anteile verkaufen, wäre der Einfluss der öffentlichen Hand auf einen wichtigen Sektor der allgemeinen Daseinsvorsorge verloren.

Darüber hinaus würden auf den Kreis bei einem Verkauf der Aktien rd. fünf Mio. Euro Steuerzahlungen, sowie eventuelle Vorfälligkeitsentschädigungen, allein für ein Darlehen beispielhaft, in Höhe von etwa 100.000 € zukommen.

Bei einer Rückübertragung aller oder auch nur eines Teils der Aktien würde die GWK ihre Gemeinnützigkeit verlieren. Der Gesellschaftszweck der GWK solle in seiner bestehenden Form erhalten bleiben.

Eine bislang nicht erfolgte Förderung des Museums Abtei Liesborn und eigener Kulturveranstaltungen durch die GWK sei möglich und würde den Kreishaushalt allein für das Museum Abtei Liesborn um rd. 430.000 € entlasten.

Sollten die Dividendenerlöse der RWE-Aktien sich zukünftig so entwickeln, dass die Kulturförderung durch die GWK nicht gewährleistet werden könne, würde eine Rückübertragung in den Kreishaushalt erfolgen.

➤ Dr. Strautmänn:

Die Verwaltung lege das Gewicht vor allem auf den strategischen Aspekt der Aktien. Rein wirtschaftlich und sachlich betrachtet könne nicht abgestritten werden, dass ein Aktienverkauf den Kreishaushalt entlasten würde. Auch die Vorfälligkeits- und Steuerzahlungen würden daran nichts ändern.

Die FDP-Fraktion werde sich aufgrund ihrer politischen Motivation bei Punkt 1 enthalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf wird die RWE-Aktien weiterhin in der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GWK) halten. Hierfür sprechen strategische, standortpolitische, steuerrechtliche und finanzwirtschaftliche Gründe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
12 Ja 2 Enthaltungen

2. Die gestiegenen Dividendenerträge werden genutzt, um dem aktuellen Satzungszweck entsprechend weitere bestehende Aufgaben des Kreises aus dem Bereich der Kulturförderung zu finanzieren. Hierbei handelt es sich um den Betrieb des Museums Abtei Liesborn, Zuschüsse für kulturelle Maßnahmen und eigene Kulturveranstaltungen. Entsprechend der Höhe der zur Verfügung stehenden Dividendenerträge werden diese kulturellen Aufgaben ganz oder teilweise gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
13 Ja 1 Enthaltung

3. Bei wieder sinkenden Dividendenerträgen wird die GWK die finanzielle Förderung einzelner Projekte einstellen. Der Kreis übernimmt die hierfür ursprünglich vorgesehenen Beträge in voller Höhe in den Kreishaushalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
13 Ja 1 Enthaltung

3.	Anregung gem. § 21 Kreisordnung NRW zum Verkauf der RWE-Aktien	063/2007
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Den Anregungen gem. § 21 Kreisordnung NRW wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Bericht und zweite Fortschreibung des Frauenförderplanes	061/2007
--	-----------------

Landrat Dr. Gericke entschuldigt die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Grabenschärer, die sich in Prüfungsvorbereitungen befindet. Sie werde aber in der Sitzung des Kreistages am 15.06.2007 zur Verfügung stehen.

➤ Herr Dr. Funke:

Der Bericht sei das Ergebnis einer Arbeitsgruppe an der neben Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Haupt- und Personalamtes auch die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat beteiligt gewesen seien. Es sei im Landesgleichstellungsgesetz festgelegt, dass der Frauenförderplan im Abstand von drei Jahren fortgeschrieben werden müsse. Auch einige der im Bericht vorkommenden Tabellen mit problematischem Aussagegehalt seien vorgegeben gewesen.

Insgesamt gebe es drei positive Entwicklungen.

Zum einen sei der Anteil der Frauen im gehobenen und höheren Dienst angestiegen und zum anderen habe die Frauenquote im Bereich der Führungskräfte erhöht werden können.

Der dritte Punkt sei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Kreis ermögliche es seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in der Erziehungsphase erwerbstätig zu sein. 177 bzw. 23,6% aller Beschäftigten würden dieses Angebot annehmen und seien teilzeitbeschäftigt.

Beschlussvorschlag:

Die zweite Fortschreibung des Frauenförderplanes (Stand: 31.12.2006) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Erstellung eines Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf	036/2007
-----------	---	-----------------

Herr Juli spricht seinen Dank für die Erstellung des Berichtes aus.

Beschluss:

1. Es wird ein Integrationsbericht für den Kreis Warendorf erstellt.
2. Für diese Aufgabe wird im Stellenplan 2008 eine weitere Stelle für einen Sozialplaner eingerichtet.
3. Die Berichterstellung wird wissenschaftlich unterstützt. Durch eine Ausschreibung soll ein geeignetes Institut gefunden werden.
4. Im Herbst 2007 soll eine gemeinsame Sitzung des Sozialausschusses und des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien stattfinden, in der die Integrationsberater der Wohlfahrtsverbände sowie der Agentur für Arbeit über die bestehenden Angebote berichten sollen. Außerdem sollen sich geeignete Bewerber für die wissenschaftliche Begleitung vorstellen.
5. Die vom Sozialausschuss am 17.01.2007 beschlossene Fachtagung soll als Auftaktveranstaltung zur Berichterstellung Anfang 2008 stattfinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Demografiebericht und Handlungskonzept Kreis Warendorf 051/2007

➤ Landrat Dr. Gericke:

Bei der Erstellung des Demografieberichtes gebe es eine gute Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Allerorten werde über die demografische Entwicklung diskutiert. Der demografische Wandel werde in Zukunft Auswirkungen auf alle Lebensbereiche haben.

➤ Herr Juli:

Der Bericht sei eine sehr gute Arbeitsgrundlage. Er sei ein Anstoß für die politische Arbeit in der Zukunft.

Beschlussvorschlag:

Dem Handlungsprogramm wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Einstellung eines kommunalen Schulpsychologen**037/2007**

KD Dr. Börger erklärt auf Nachfrage von Frau Arnkens-Homann, dass derzeit noch offen sei, wo der Schulpsychologe angebunden werde.

Beschlussvorschlag:

Die Einstellung einer Schulpsychologin / eines Schulpsychologen als Mitarbeiter in der Regionalen Schulberatungsstelle im Jahr 2008 wird unter der Voraussetzung beschlossen, dass dem Kreis Warendorf eine weitere Schulpsychologenstelle im Landesdienst zugewiesen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Pakt für den Sport im Kreis Warendorf**038/2007****Beschlussvorschlag:**

Der "Pakt für den Sport im Kreis Warendorf" zwischen dem Kreis Warendorf und dem Kreissportbund Warendorf e.V. wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Namenzusatz "Europaschule" für das Berufskolleg Ahlen, das Berufskolleg Beckum und das Berufskolleg Warendorf des Kreises Warendorf	039/2007
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Das Berufskolleg Ahlen, das Berufskolleg Beckum und das Berufskolleg Warendorf des Kreises Warendorf führen den Namenzusatz "Europaschule".

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) vom 09.06.2006	029/2007
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) wird rückwirkend zum 01.01.2007 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) vom 09.06.2006	047/2007
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) wird rückwirkend zum 01.01.2007 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Änderung der Richtlinien für die Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Warendorf	060/2007
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

§ 2 der Richtlinien für die Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Warendorf wird geändert und lautet künftig wie folgt:

Der Kommunalen Gesundheitskonferenz gehören an:

- 1 Vertreter/Vertreterin der AG Wohlfahrtsverbände
- 1 Vertreter/Vertreterin der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 1 Vertreter/Vertreterin der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
- 1 Vertreter/Vertreterin der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
- 1 Vertreter/Vertreterin der Ärztevereine
- 1 Vertreter/Vertreterin der Praxisnetze der Ärzte im Kreis Warendorf
- 1 Vertreter/Vertreterin der Apothekenkammer
- 2 Vertreter/Vertreterinnen der Krankenhausträger im Kreis Warendorf
- 1 Vertreter/Vertreterin der Selbsthilfegruppen im Kreis Warendorf
- 2 Vertreter/Vertreterinnen der gesetzlichen Krankenkassen, Ersatzkassen, privaten Krankenversicherungen und Pflegekassen

1 Vertreter/Vertreterin der Rentenversicherungsträger

1 Vertreter/Vertreterin der Unfallversicherungsträger

- 1 Vertreter/Vertreterin der stationären Einrichtungen der Pflege
- 1 Vertreter/Vertreterin der ambulanten Dienste
- 1 Vertreter/Vertreterin der PSAG

- je ein Mitglied der im Sozialausschuss vertretenen Fraktionen
- der Landrat oder ein von ihm bestellter Vertreter mit beratender Stimme

Im Übrigen erfolgt eine redaktionelle Anpassung der Richtlinien für die Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Warendorf an die geltende Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Vereinbarung mit der Gemeinde Ostbevern über den Bau eines Rad-/Gehweges entlang der K 34 (Loburg)	055/2007
------------	---	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Vereinbarungsmusters und den vorgenannten Randbedingungen eine Vereinbarung mit der Gemeinde Ostbevern zu der GVFG Maßnahme an der K 34 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.16 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer